

# **Geschäftsordnung des Klinischen Ethikkomitees der Klinikum Friedrichshafen GmbH**

in der Fassung vom 10. Januar 2007

## ***§ 1 Status***

Das Klinische Ethikkomitee (KEK) ist eine Einrichtung der Klinikum Friedrichshafen GmbH. Seine Mitglieder sind bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben unabhängig und an Weisungen nicht gebunden. Sie sind nur ihrem Gewissen verantwortlich.

## ***§ 2 Zielsetzung***

Das KEK versteht sich als Plattform für die Auseinandersetzung mit ethischen Fragen des klinischen Alltags. Dazu gehören sowohl patientenbezogene Einzelfallentscheidungen als auch organisationsethische Fragen.

Die Methodik der Auseinandersetzung des KEK mit ethischen Fragestellungen hat diskursiven Charakter. Dieser dient dem Ziel, durch unterschiedliche Perspektiven verschiedener Berufsgruppen zu einer möglichst ausgewogenen und fundierten Wertentscheidung zu kommen. Dabei bemüht sich das KEK um Konsens.

Patientinnen und Patienten gibt das KEK die Gewissheit, dass ethische Konflikte im Klinikum FN ernst genommen und von möglichst vielen verschiedenen Seiten beleuchtet werden. Darüber hinaus soll durch die neu geschaffenen Strukturen die Auseinandersetzung mit ethischen Problemen zum festen Bestandteil der Patientenversorgung werden. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Klinikums FN bietet das KEK die Möglichkeit, eine Orientierungshilfe für eigene Entscheidungen einzuholen.

Das KEK kommt auf Antrag zum Konsil zusammen.

## ***§ 3 Zusammensetzung***

Das KEK setzt sich aus neun Mitgliedern der verschiedenen Berufsgruppen und Arbeitsbereiche des Klinikums FN sowie externen Fachleuten zusammen. Die Beteiligung möglichst vieler verschiedener Berufsgruppen im KEK ist für die breite Akzeptanz und Vernetzung unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Klinikums wichtig. Außerdem trägt sie dem interdisziplinären Charakter von

Medizinethik Rechnung. Die Mitglieder haben nicht die Aufgabe, berufsgruppenspezifische Interessen zu vertreten. Sie stehen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Klinikums als Ansprechpartner zur Verfügung. Zu diesem Zweck werden die Namen der Mitglieder in geeigneter Weise bekannt gemacht. Bei Bedarf können Stellvertreter bestimmt werden.

Scheidet ein Mitglied aus, so wird nach dessen Ausscheiden ein neues Mitglied durch das KEK gewählt und von der Geschäftsführung bestätigt. Bei Bedarf kann das KEK ein weiteres Mitglied zuwählen.

Das KEK wählt aus seiner Mitte für jeweils drei Jahre eine/n Vorsitzende/n und eine/n Stellvertreter/in.

#### ***§4 Aufgaben***

Die wesentlichen Aufgaben des KEK sind klinische Ethikberatung (Klinisches Ethikkommission), Leitlinienentwicklung, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums und Bewusstseinsbildung der Gesellschaft.

##### **a) Klinische Ethikberatung**

Das KEK bietet in allen Kliniken und Abteilungen der Klinikum FN GmbH klinische Ethikberatungen an.

Ziel der klinischen Ethikberatung ist es, in schwierigen klinischen Entscheidungssituationen die für den Patienten beste Behandlungsentscheidung zu finden und diese ethisch fundiert und für alle Beteiligten nachvollziehbar zu begründen. Die Entscheidung und die damit verbundene Verantwortung bleibt bei den behandelnden Ärzten bzw. dem Behandlungsteam. Jede Ethikberatung wird in geeigneter Form dokumentiert. Das KEK wird über den Verlauf und das Ergebnis der Fallbesprechungen unterrichtet.

##### **b) Leitlinienentwicklung**

Bei sich wiederholenden ethischen Fragestellungen im Rahmen der klinischen Ethikberatung kann das KEK Leitlinien formulieren. Darüber hinaus können Leitlinien zu ethischen Themen erarbeitet werden, die für das Klinikum als Institution relevant sind.

Die ethischen Leitlinien sollen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Klinikums FN eine orientierende Hilfestellung geben. Den Patienten und ihren Angehörigen dienen sie als Anhaltspunkt für Werte, denen das Klinikum als Institution besondere Bedeutung beimisst.

Die vom KEK erarbeiteten ethischen Leitlinien werden dem

Geschäftsführer und dem Direktorium zugeleitet und nach abschließender Diskussion und Erarbeitung eines Konsens von der Geschäftsführung und dem Direktorium verabschiedet.

### **c) Fort- und Weiterbildung**

Das KEK führt Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zu ethischen Themen in Medizin und Pflege durch. Dieses Angebot richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums FN und an die Bevölkerung.

### **§ 5 Arbeitsweise**

Die Sitzungen des KEK finden in der Regel monatlich statt. Die Termine werden von den Mitgliedern zu Beginn des Kalenderjahres festgelegt. Alle Mitglieder erhalten eine Woche vor jeder Sitzung eine Einladung, die einen Vorschlag für die Tagesordnung enthält.

Über jede Sitzung wird ein Protokoll erstellt, das allen Mitgliedern zugestellt wird. Sitzungen und Protokolle sind nicht öffentlich. Es können jedoch bei Bedarf Gäste eingeladen werden.

Das KEK kann zur Fortbildung seiner Mitglieder auf dem neuen Gebiet "Ethik in der Medizin" auswärtige Fachreferenten einladen sowie andere geeignete Fortbildungsmaßnahmen ergreifen.

Das KEK bildet zur Erarbeitung von Einzelthemen Arbeitsgruppen. Diesen können neben Mitgliedern des KEK auch beratende Fachleute angehören. Die Arbeitsgruppen berichten dem KEK über ihre inhaltliche Arbeit. Beschlüsse und Empfehlungen können nur durch das KEK als Ganzes gefasst werden.

### **§ 6 Beschlüsse**

Das KEK ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Wird kein Konsens erreicht, entscheidet die einfache Mehrheit. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Minderheitenvoten können dokumentiert werden.

Diese Geschäftsordnung wurde auf der Sitzung des KEK am 15.03.2006 beschlossen. Eine Änderung der Geschäftsordnung bedarf einer 2/3 Mehrheit der Mitglieder.

Friedrichshafen, den 18.05.2006

PD Dr. D. Jäger

J. Weindel

Vorsitzender des KEK

Geschäftsführer Klinikum FN GmbH